

Einladung zum (Hybrid)-Vortrag

**Dienstag, 30.01.2024
13.00 – 14.30 Uhr**

Das Institut für Management und Ökonomie (IMÖG) im Gesundheitswesen der UMIT TIROL lädt zum Hybridvortrag über GABEK® – Qualitative Meinungsforschung und Textanalyse

Wissensmanagement mit GABEK® anhand von Beispielprojekten

Vortragender: Univ.-Prof. i.R. Dr. Josef Zelger (www.gabek.com)

Zeit: Dienstag, 30. Jänner 2024, 13.00 bis 14.30 Uhr an der UMIT TIROL

Ort: SR 106, am Campus der UMIT TIROL, Eduard Wallnöfer Zentrum 1,
6060 Hall in Tirol

Onlineteilnahme unter umit-tirol.zoom.us/j/62902293598

Um Anmeldung unter imoeg@umit-tirol.at wird gebeten.

UMITTIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Wissensmanagement mit GABEK® anhand von Beispielprojekten

GABEK® (GANzheitliche BEwältigung von Komplexität) ist ein System der Wissensorganisation, das an der Universität Innsbruck entwickelt wurde. Durch eine qualitative Analyse von Meinungen vieler Personen und deren Vernetzung führt es zu Erkenntnissen, die für die Gesamtorganisation hoch relevant sind. Anhand von Beispielprojekten wird gezeigt, wie GABEK als Verfahren des Wissensmanagements angewandt wird.

In Analogie zu physiologischen Forschungsergebnissen über das Zusammenwirken des Bewusstseins mit dem unbewussten Informationsverarbeitungssystem des Menschen werden abwechselnd Entscheidungen von verantwortlichen Personen in einer Organisation mit automatischen Rechenleistungen in einem technischen Prozessor durchgeführt, die schrittweise zu integrativen Problemlösungen führen, welche von den meisten Personen akzeptiert werden können.

Neben anderen Beispielen wird das GABEK-Projekt der Vorarlberger Illwerke über den Bau des riesigen Pumpspeicherwerks Kops II und der Weg zur Umsetzung der Projektergebnisse beschrieben.

Weiters zeigt Zelger auf, dass GABEK nicht nur zum Wissensmanagement eines Unternehmens eingesetzt werden kann. Vielmehr wird es auch zur Integration von unterschiedlichen Interessengruppen verwendet, deren Tätigkeit sich auf ein gemeinsames Arbeitsfeld beziehen, die sich aber in ihren Perspektiven wesentlich unterscheiden. In einem derzeit laufenden Projekt geht es um Meinungen von Bürger*Innen über den Stadttourismus in München. Das Neue daran ist ein „stillschweigender Dialog“, bei dem aus Antworten einer Expertengruppe Fragen an Bürger*Innen und aus deren Antworten zunächst nur Fragen an die Expertengruppe, an Gäste und Gastgeber*Innen oder auch an Stadträt*Innen halbautomatisch generiert werden. Die Fragen werden also nicht von Wissenschaftler*Innen entworfen sondern von Interessengruppen, die sich gegenseitig befragen. Deren Antworten können im „stillschweigenden Dialog“ verwendet werden, um eine mögliche Integration der Themen des Gesamtprojektes zu fördern, auch dann, wenn die Interessengruppen nicht zusammenkommen können oder wollen.



Josef Zelger

studierte Theologie, Physik, Psychologie und Philosophie an der Universität Innsbruck und wurde 1972 mit der Arbeit Konzepte zur Messung der Macht promoviert. 1980 habilitierte er sich und war von 1983 bis 2005 Universitätsprofessor in Innsbruck und Mitglied des Instituts für Philosophie und Wissenschaftstheorie der Universität Innsbruck und ist aktuell assoziierter Forscher am Institut für Management und Ökonomie der UMIT TIROL. Er engagiert sich für das Forschungsverfahren GABEK (GANzheitliche BEwältigung von Komplexität), in dem transkribierte Texte analysiert werden. GABEK ist eine qualitative Methode, mit deren Hilfe unstrukturierte Texte auf Basis von Wahrnehmungsgestalten analysiert werden.